

Predigtmeditation am Gründonnerstag in Brunsbrock (01.04.2021)

Dieter Garlich, Pfarrvikar

Liebe Gemeinde,
heute gedenken wir der Einsetzung des Heiligen Abendmahls durch unseren Herrn
Jesus Christus.

Heiliges Abendmahl – „Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth!“

Abendmahl - eine Mahlzeit am Abend.
Es war der Abend des Verrats,
es war der Abend im Garten Gethsemane,
es war der Abend der Gefangennahme.

Liebe Gemeinde,
heute feiern wir das Herrenmahl, das Mahl des Herrn.
Herr, erbarme dich!
Christus erbarme dich!
Herr, erbarm dich über uns!

Liebe Gemeinde,
heute feiern wir die Eucharistie.
Eucharistie heißt Danksagung.

„Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du für uns gestorben bist und hast uns durch
dein teures Blut gemacht vor Gott gerecht und gut.“

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Liebe Gemeinde,
heute feiern wir das Sakrament des Altars.
Was ist das Sakrament des Altars?
Es ist der wahre Leib und Blut unsers Herrn Jesus Christus, unter dem Brot und
Wein uns Christen zu essen und zu trinken von Christus selbst eingesetzt.

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Wo steht das geschrieben?
So schreiben die heiligen Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und der Apostel
Paulus:
„Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot,
dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset:
Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen
den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus: Dieser Kelch ist das neue
Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden;
solches tut, sooft ihr's trinket zu meinem Gedächtnis.“

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Was nützt denn solch Essen und Trinken?

Das zeigen uns diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden; nämlich, dass uns im Sakrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird; denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Wie kann leiblich Essen und Trinken solch große Dinge tun?

Essen und Trinken tut's freilich nicht, sondern die Worte, die da stehen: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Diese Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken das Hauptstück im Sakrament. Und wer diesen Worten glaubt, der hat, was sie sagen und wie sie lauten, nämlich: Vergebung der Sünden.

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Wer empfängt denn dieses Sakrament würdig?

Fasten und leiblich sich bereiten ist zwar eine feine äußerliche Zucht; aber der ist recht würdig und wohl geschickt, wer den Glauben hat an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Wer aber diesen Worten nicht glaubt oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt; denn das Wort Für euch fordert nichts als gläubige Herzen.

„Nun bitten wir den Heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist, dass er uns behüte an unserm Ende, wenn wir heimfahr'n aus diesem Elende. Kyrieleis.“

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Liebe Gemeinde,
wir kommen gleich zum Tisch des Herrn.

Er hat uns alle
an einen Tisch gebracht,
unter den nichts fallen kann,
von dem nichts gefegt und
über den niemand gezogen wird.

Denn: Es ist der Tisch des Herrn. Er lädt dich ein.

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Er hat uns alle
an seinen Tisch gebracht,
damit vom Tisch kommt,
was uns trennt und wir
reinen Tisch machen können
mit ihm und mit uns.

Da richtete Jesus sich auf und sprach ...: Wo sind sie, ...? Hat dich niemand verdammt?

...: Niemand, Herr.

Jesus aber sprach: So verdamme ich dich auch nicht; geh hin und sündige hinfort nicht mehr.

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Kommt,
denn es ist alles bereit.
Schmecket und sehet,
wie freundlich der Herr ist –
feiert mit ihm,
in seiner Gegenwart
das Sakrament des Altars,
das Heilige Abendmahl,
das Mahl des Herrn
am Tisch des Herrn
mit Danksagung im Herzen!
Amen – das ist gewisslich wahr.